Mir zuliebe.

Roman bon Erich Chenftein.

(3. Forifehung.)

Und Frau Lauterbach bilft eines fcmagen fonnten!" mit, meine Rranten unterhalten. Da liegen immer welche, die teinen Dens ben beiben Boranschreitenben. 3br verfprechen, bag Gie geben?" Dafür heißen Gie auch nur "ber gute ber golbenen Strafe, an beren Enbe berblafte.

3a, wenn ich junger ftrebte? ware, bann tonnte ich wohl noch beffer nüten, aber fo". . . fie feufste. Centa, die in Frau Lauterbach eine Bundesgenoffin ju betommen hoffte, lenfte bas Gefprach in andere

Run, fünftig werben Gie Ihren Sobn im Canatorium befuchen muf. fen, gnadige Fron. Papa will ibn gang borthin nehmen und" - fie

blingelte ichelmifch - "foll ich's berthin por!" Unter bem leuchtenden Blid ber feurigen Mugen murbe Frau Lauterbach fofort mieder ber-

Co? Dit meinem Ernft? Und mas foll er benn im Sanatorium Ro-

Papa will ibn gu feinem Affiftenten machen. Es ift noch Geheimnis, por bon Ctufe gu Stufe! Dann wird er berühmt, bann fteht fein Rame

plöglich einen ftrahlenden Musbrud

"Und er?" fragte fie bann. "Bill er benn?"

"Noch nicht, Aber wir merben ihn icon dagu bringen. Gie muffen mir belfen, gnadige Frau! Es ges gu überzeugen."

Mber Frau Lauterbach ftarrte fcmeigend zu Boben. Genta fuhr ungebulbig fort: "Freuen Gie fich benn nicht jauch? Saben Gie verftanden, um mas es fich handelt?"

Da blidte Frau Lauferbach unficher

Aber ich weiß nicht. Geben Sie, Raulein, wir Lauterbachs find boch Denichen aus der Tiefe. Mein Mann war ein fchlichter Landargt, Das beheutet: tein Ruhm, teine Schabe, mur Arbeit, immer Arbeit. Rleinarbeit fogar, wenn fie auch groß und wichtig wird durch ihren fegenbringenden Erfolg. Und Ernft folicht/ reblich und befdeiben.

Die alte Frau unbeitrt fort, "die in Manner, und an biefen ift heute viel- "Ja. Gang wie meine Mutter! Tiefe murgeln, die finden fich auch leicht wirtlich Mangel." allemal schlecht gurecht in der bunnen heute hier.". . .

benten Gie nur fo! Deil fie's noch jum Beifpiel!" nicht gewohnt find! Aber ich weiß, daß rem Gobn icon begreiflich machen" feinen Chrgeig!" . . fie lächelte berftohlen und feste

ftola aufgerichtete Dabdengeftalt.

angitvoll und hilfefuchend gu Ber- einen fo iconen Wirfungsfreis bietrud. Aber Gertrud fant ba mit ten will! Aber, nicht mahr, bas bil- bas Traumbild einer fugen Soffunbewegten Zügen und fah ernft gu bet fich nur Dottor Canbruch ein . . . nung in ihm auf.

Beide bachten dasfelbe: Gie Beide bachten dasselbe: Sie — Gern gehen? Dh, fagen Sie ja, Senta — ift der Stern! Und in Dottor Lauterbach!" Sanben ruht vielleicht fein

In diefem Mugenblid erfchienen Sandruch und Lauterbach im Tur-

Gentas Augen leuchteten triumphie= rend auf. Dann warf fie Sandruch einen gebieterifchen Blid gu, ben er,

innerlich wütend, mit einer fronischen Berbengung erwiberte, wobei er murmelte: "Ich weiß icon - der Dobr bat bie befannten Ronfequengen gu Boflich bot er Frau Lauterbach

ben Arm. "Meine Gnabige - bart ich Gie gur Frau hofratin füh-ren? Gie fragt fcon alle Welt nach Ihnen."

Die alte Frau gogerte und warf einen unficheren Blid auf ihren Cofin. Rur zwei Minuten, wenn fie jest allein mit ihm hatte fprechen

felbst einem Zoniter vom Schlage rührte ihn. Daß sie fich mit ihm nen!" Sandruchs Achtung abnötigte, legte in Gebanten beschäftigte, machte ihn Wi Sandruchs Achtung abnötigte, legte in Gedanten beschaftigte, machte ihn Witwe (gutmutig): "Geben Sie fie ihre hand auf seinen Arm, indem weich. Es hatte ihn unsäglich ftolg nur zuerst, Fraulein, bei mir eilt's

Liebes Fraulein Gertrud - mol-

len Gie mit mir tommen? Es mare fo nett, wenn wir nachher auch bier. . bon feinem inneren Befen?

er boch nimmer ben beiligen Tempel Mich Bottchen - fo ein altes finden wurde, bem feine Ceele gus wenn ich - muß. Der herr hofrat

bene 3beale bieten!

einanber, feines fprach. Bis Laufer-Fraulein." Gie unterbrach ihn rafch.

"Befohlen! Wie bas tlingt! Ramen Gie etwa nicht gern?" Gein Blid rubte noch immer

"Im Gegenteil. Ich magte nur Er ladelte nachsichtig. Ihre Bitnicht . . . Gie find heute fo fehr in terfeit erschien ihm nur wie ber Aer-Anfpruch genommen."

aber — Ihnen muß ich's doch fas bie vollendete Sicherheit ber Belts griff nicht, weil fie, die Junge, Bers ftrom des Fruhlings gespeift, nur eis hoffnung ließ, aber er hielt so gut gen! Das bedeutet die Jufunft, das bame wieder. Frohlich und mit eis hatschelte, mit ihren Gebanten nies nes ergiebigen Regens harrten, um tote bei andern das Rind für in allen Zeifungen, dann — barf er Ber beschieben ift, bleibt hinter feis bon feiner Tiefe, seinen fittlichen Fornach allem greifen, was ihm begehs ner Zeit zurud — wie Dr. Sandruch berungen! einmal febr richtig bemettte. 3d Darum fagte er, immer noch fa-Die alte Frau starrte beiroffen in habe soeben versucht, das auch Ihre soeben derfucht, das junge, blasse, feine Gesicht, das lieben Mania begreislich zu machen." bersivo, Karriere! Bah — bas Ziel bie Erde nach settem Gewürm. Er lächelte. Gehr weich und garts ift mir gu flein!"

> "Mber wie ich mein Mütterchen fenne, wird es Ihnen nicht gelungen fein, fie bon ber Wahrheit biefes Cat-

mir helfen, gnadige Frau! Es "Richt gang. Aber bas tut nichts.
es handelt sich boch um fein Ich bin 3ab, ich werbe ihr schon immer wieber bamit tommen."

"Darf ich fragen, womit Gie fie gu überzeugen fuchten?" "Ich wollte ihr begreiflich machen, bag bie Welt berühmte Manner

braucht!" Wieber lächelte er. Diesmal mit

gutmütigem Spott. "Co! Sat fie benn etwa beren noch nicht im Ueberfluß?" "Die genug!" fagte Genta febr

eifrig. "Un tüchtigen Mannern ift immer Mangel!" "Mch fo - borbin fprachen Gie nur bon berühmten Mannern!"

"Das ist ja besselbe!" "Meinen Sie? Ich glaube nu, der ift gang wie fein Bater: bag ba ein gewaltiger Unterschied ift. Menichheit aber braucht teine "be-And folde Menfchen", fuhr die rubmten", fonbern blog füchtige nidte er rubig.

Sobenfuft. Wie ich gum Beifpiel. . Um fo mehr aber follten tuchtige lem nicht gurechtfinden Jawohl: bort und machte ben Berfuch, fich gu "Uch Gie, liebe gnadige Frau! Das gu werben! Danner - wie Gie geblieben jab an bem flebenb, aber ber frafilofe Leib fant wieder

flufternd bingu: "Ich glaube, es gibt ober! Wir - bas beißt, Papa gibt ten Gie es berfteben tonnen?" auch für - ihn Sterne, nach welchen fich boch alle Mühe, Ihnen bie Wege fo glatt zu ebnen wie nur möglich. Dann irrte ihr Blid fragend, Ihnen jest in feinem Conatorium Wiffen Gie bas nicht?" Gie wollen ja? Gie werben geben?

Es lag etwas Schmeichelnbes, Dringenbes in ihrem Ion, eine beife Bitte in ihren boll gu ibm aufgeichlagenen Augen. Und babinter gliherte noch etwas weich — hingebenb - finnverwirrenb.

Schwer atmenb, ftarrie er auf fie

Diefes geheimnisvoll Gligernbe, bas nur ihm - er mußte es mohl in feltenen Mugenbliden entgegenlächlich fceinenbes Wefen mit einem nung!" Schlag veranberte, hob, berflarte, tief und weiblich ericheinen ließ: es ber-

lung in einem anberen Wefen. Den Traum bes Mannes bon Chapen, gweiten Tage."

Schon bag fie, bie Reiche, Ber-Und mit einer fillen Wurbe, Die wöhnte, Stolge, ihn um etwas bat, Junge Braut: "Die Reihe ift an 36gemacht - geben gu bürfen.

Aber burfte - fonnte er es in mal bier!"

biefem Fall? Und wahrend er all bies unflar empfant, lofte fich aus bem Wirmarr weicher Glüdegefühle immer flurer eine anbere Empfinbung beraus, bis biefe ihn guleht nen, bag gerabe fie, bie ibn anfcheinend liebte, ihn bor biefe Frage ftellte ihn fo wenig berfianb!

Bufite fie benn wirtlich gar nichts "Run," unterbrach Genta feine Gertrud nidte haftig und folgte Gebanten, werben Gie mir enblich

ichen haben, der fie besucht. Bu Dies Berg fchlug bumpf und schwer. Burde Er gab fich einen Rud. Der Zausien fen fest fie fich dann und macht, bag er ftart bleiben und fich felbst getreu ber, ber ihn minutenlang lodend um-

"Rur bann, gnabiges Fraulein,

bach endlich verlegen ftammelie: "Sie den. Gentas ftrahlenbes Beficht ber. wie Bachs, fo blag und burchfichtig, Blatt, ein feltfamer Glang trat in raten? Man hat große Dinge mit haben mich zu fich befohlen, gnabiges bufferte fich jah. Fost finster fab fie ber feuchte Blang bes Auges, ber ihre Augen.

> "Alfo nur aus Dantbarteit, per Bnabe," fagte fie bitter, "too anbere fich brangen und flogen würden baauf gu! Unbere - bie Rarriere machen mollen, weil fie Chrgeig haben!"

ger eines verwöhnten Rinbes, bem Lauterbachs Berlegenheit gab ihr man eine Laune verfagt. Gie bes braunen Anofpen, vom ftarten Safts musgehort, Dag Maries Buftanb feine nem gang feifen Anflug bon Schel- mals auf ernfte Babnen gelentt wor- fich jur vollen Bracht gu entfalten. abnungslos gegeniber feinem berben merei fagte fie: "Man nuß immer ben war. Was vußte fie benn von Gine Sippfchaft aufgeplufterter Gefchid. Dazu gefellte fich bei ihm magen, fo - viel man irgend tann! bem furchtbaren Ernft bes Lebens, Spahen gantte fich schreiend um ein noch eine duntle Bangigkeit vor

Sie fuhr heftig auf, bezwang fich

bann aber. "Bu flein? - Oh! Aber mas molfen Gie benn eigentlich?"

"Nichts, als ein tüchtiger, gewifenhafter Argt fein, ber ber Denfche eines Uniberfitatsprofeffors, ging rin erblide ich meine Lebensaufgabe: braufen und gog mit gutgemeinter in innerer Befriedigung, nicht in aus Berbeugung feine Tertianermuge ab. Beren Erfolgen."

wieber mit peinlicher Scharfe bie Mehnlichteit feiner Dentungsweife mit Marie gu feben?"

ener Gertrubs. "Das alfo ift Ihr - ganger Ehr-

"Mein ganger!" "Als ob Sie bas nicht gerabe als berühmte Rapagitat am beften tonn- Rlinghammer und fcob ben Knaben

Lauterbach fah griibelnb über fie

Ernst "Meinen Sie? Ich glaube boch, "Ich weiß nicht" — im Garten, geh nur hin. Wir haben sater: daß da ein gewaltiger Unterschied ist. Da unterbrach sie ihn ungestüm heute die Schneiberin im Hause, da Die "Welt" braucht nach Ihrer Mei- voll zornigen Spottes: "Ah — nun mußt du mich entschuldigen." Sie geren meine, ber fragt nicht nach außerem nung "berühmte" Manner, und ich fangen Gie wie Ihre Mutter an. nidte dem Jungen gu und begab fich fage: fie bat beren übergenug. Die Die fagte auch: "Ich weiß nicht?" ins Wohnzimmer gurud, aus bem

"Richt übel, biefe Unterscheibung, den Solg. Wir tonnen uns in Dies Marie hatte ichon feine Stimme ge-Manner bann ftreben, auch berühmt ichwerfallig und altmobifch find wir erheben und ihm entgegenzugehen, mas wir unfere leberzeugungen nen- in bie Riffen gurud. Gie manbte "3ch?" Er fuhr gurud, lachte auf nen, wie ber Bauer an feiner Schol- bem Anaben lächelnd bas Untlig gu, es etwas herrliches ift um Rubut, und fagte bann troden: "Rein - in le!" Er ftarrte verloren zu Boben, eine warme Glut flieg in die Augen Glang und Reichtum! 3ch werd's 3h- biefer Richtung habe ich wirtlich gar Dann fehte er betlommen bingu: und übergog bie blaffen Wangen mit "Sie aber find ein Connenfind, Gie einem feinen, rofigen Sauch. "Das ift es eben! Gie follen wiffen nichts babon. . . . Bie folls

Gine Paufe trat ein. Ploglich fagte Centa, bie Sanb Diesmal ftarrte die alte Frau in Und ich fann es einfach nicht glau- auf feinen Arm legend, leife: "3ch wirklichem Schred auf die ichlante, ben, bag Sie nicht mit beiben San. möchte Sie aber fo gern berfteben . . .

Er gudte gufammen. Bieber glomm habe fo gern Befuch."

Enttäufdung maren wie weggeblafen. auf. Der Bauber mabdenhafter Innigleit | "Unberfens Marchen," fagte er mit Gie fich - fo. Und nun ergablen | bas gern ?" Sie mir einmal bon fich. Wie Sie

(Fortfehung folgt.)

wirtse ihn immer.

Denn es rief Hoffnungen in ihm wach, Wünsche. . . Die uralte Sehnst wird mit jedem Tage schöner."

Jenn es rief Hoffnungen in ihm wach, Wünschen wird mit jedem Tage schöner."

Jenn in einem anderen Wesen Derboppes in einem anderen Derboppes in einem Derboppes in einem anderen Derboppes in einem deren deren Derboppes in einem deren deren de

"Na, sagen wir also — mit jebem

- Auf bem Standesamt,

Erühlingsopfer.

Sie führte feinen ber ftolgen Raallein beberrichte: bas bumpfe Ctau- men, wie fie jest Dobe finb, fie bieg einfach Marie. Und schlicht wie ber fagte Marie. Er hat fein Eramen Rame bes fleinen Mabchens war es bestanden und ift nun Kandibat. felbft. Burlidgelehnt in den großen Mama freut fich fo febr." Rorbfeffel, bie Fuge auf einen Sches Die Unterhaltung n fie lachen und wieder Mut befommen. ober fich hinitberloden loffen nach fpielt hatte, wich langfam gurud und Marchen in lich lachen gu horen. Dann trat wie- ob er es magen burfte, bas Gebicht inden würde, dem seine Seele zu wenn ich — muß. Der Herr Hofrat bes, im Sonnenlicht saft weiß wie schwegen, sie war gerstreuter als sonst. Ueberlegen entschloß er sich doch dazu, Rein, nein, rief eine Stimme in Dant schuldig, und er behauptete, einem ftarten Zopf über die Schulter Egen wartete mit seinem Zartgefühl ihr das Poem bei seinem nächsten Bethe fturmifch, felbft menn et fie liebte mich im Canatorium Romer gu braus nach born bis auf bie ichmalen, weis gedulbig, bis bas leibende Rind felbft fuch mit ein paar Blumen zu geben - Manner, wie er, werben nicht den. Das tommt einem Befeht Ben Finger hinab. Es umrahmte ein ben Gefprachsfaben wieber aufnehmen und es zugleich, um jeber Rritit Die schnet, we er, weiden kicht den ich wohl auch gegen meifchwach! ... Welchen Ersat könnte gleich, dem ich wohl auch gegen mei. dreizehnsähriges Mädchenantlit, das wollte.

Spike abzubrechen, als gänzlich verauch die heiheste Liebe für aufgegenen Willen gehorchen muß. Aber ein weber schön noch unschön war und
bene Ibeale bieten! Bersuch, als flägliches
weber schwangig des Klinghammerschen Gartens, löste Machwert zu bezeichnen. Captatio meinem Gefdmad ift bas nicht, bas und frifch gewefen, auf ber Strafe fich ein vorjähriges, welles Blatt und Senta und Ernft Lauterbach mas fage ich Ihnen offen. Ich werbe nur hinweggefeben hatte wie über hundert ichwebte langsam gur Erde nieder, ren allein. Ihre Augen ruhten ins so lange bort bleiben, als ich muß." Er batte fest und befitimmt gefpro- Dabden. Aber Die Saut, fo gart wehmutige Bug um ben Mund, fie Weg, ber ben Comanen nach über fein - wenn man flirbt?"

bie Bolten gu unbefannten Ufern führt. Marie mar ein frantes, hoff. nungsloß frantes Rinb.

Da extonte in bem altmobifchen, niedrigen Sauschen gwifden bem Barten und ber Ctrage bie Glode, fterem in ihm gurudgeblieben. feine elettrifche Rlingei, fondern eine

"Guten Tag, Egon," fagte bie

ihren Zügen. Zugleich empfand fie flog über ihre betümmerten Buge. "Nun, bu fommst wohl, um nach

"Eine fcone Mama, und ich wollte mal fragen, wie es geht", erwiberte ber fchlante

"Ich Gott, wie immer", fagte Frau an ber Schulter int ben Rorridor und neben fich her. "Richt eben fchlecht, aber beffer icon gar nicht. Gie fist im Garten, geb nur bin. Wir haben Er fab fie befturgt an. Dann bas emfige Gummen ber Rahmafchine

erflang. Egon fprang bie ausgetretenen Sie und ich, wir find aus bem gleie Steinftufen jum Barten binab.

"Guten Tag, Marie," fagte Egon. "Mama lagt grilgen; wir wollten mal hören, wie es bir geht."

"Dante, gang gut", erwiberte bas ben freudig zugreifen wollen, wo er gang verstehen, Dottor Lauterbach! war wie ihre Haut, "Wenn Besuch über und über mit Blüten bedeckter Ihnen jeht in seinem Sanatorium Wiffen Sie bas nicht?" tommt, geht es mir immer gut, ich Apfelbaum. Der Knabe jog durch

> "Es ift febr warm beute," fuhr Egon nach einer Paufe fort, trampf. beife Geficht in den fugen Duft und "Wirtlich?" murmelte er. "Moch. haft nach einem Gefprachsftoffe ten Gie bies? Und miffen auch Gie, fuchend. "Es ift beinahe fo marm rotlich-weißen Blutenblatter. bag mir manchmal ift, als tonnten wie im Commer." Er wollte noch - nein, als mußten gerabe Gie mich einige Betrachtungen ahnlicher Art

"Ja, furchtbar gern. Die Geschichte so geworben find . . . was Sie bes bom ftanbhaften Binnfolbaten und fuche. Schon ber bloge Gebante, bag wegt. Und was ich "nicht bie bom haglichen Entlein und bon ein Unbefugter Diefe Schreibereien fprubte, bas ihr ganges sonft so ober- bersteben tann", nach Ihrer Meis den Schwanen — ich habe bas Buch entbeden tonnte, berursachte Egon fcon ein paarmal gelefen, es ift gu

lige Bemertung auf ber Bunge, benn er betrachtete folche Letture als bereits überwundenen Standpuntt, aber ba er fat, mit melder Barme Darie dabon fprad, unterbrudte er jebe Rritif und berficherte, bag er Unberjest allein mit ihm hatte sprechen tonnen. . . ihm sagen. . . aber was bie da verborgen liegen, und die teis benn? Sich einmengen in seine Angestein Logen, seiner heben kann, als er allein. . . . Grobian, Zahnarzt. Spezialität: Befühllose Behandlung. Gefühllose Behandlung. Gefühllose Behandlung dem schwächlichen, krans fen Rinbe weit überlegen, refpettierte er boch unbebingt alles, was bas fleine Madden fagte und tat. Geine Blide hingen verftoblen, mit fcheuer Bewunderung an ihrem blaffen Genicht fo - ich bin schon gum bierten- ficht, ihrem glangenden haar, und mal bier!" Bangen erro-

teten bor Berlegenheit, fooft Darie om unbefangen voll in die Mugen ah ober ihre Sand ihn gufallig

"Wir haben einen iconen Brief bon Bruber Frit aus Jena erhalten,"

Die Unterhaltung nahm ihren mel geftutt, bas Buch, in bem fie ge- Fortgang; Marie zeigte ihre neuefte lefen hatte, aufgeschlagen auf bem banbarbeit, bie für Damas bebor-Chof, blidte Marie mit weit geoff. ftebenben Geburtstag bestimmt war, und fparte feinen Fleif, um feiner neten Augen giellos ins Simmelblau und figon gab ein paar Schnurren über ben Baumen, und ihre Bedanten aus ber Schule gum beften und hatte winnenben Ginbrud gu fichern. Daflogen ben Schmanen aus Underfeus bie Benugtuung, feine Freundin berg- bei ließ er fich durch ben Ropf geben, ferne, ferne Lanber. Das forgfältig ber eine lange Paufe ein. Marie Marie gu überreichen, ober ob fie bas gefdeitelte haar, ein gang beliblon- blidte bertraumt bor fich bin, es ju tomifch finden, ibn vielleicht gar

Maries Blid folgte bem fallenben

"Beift du, Egon," fagte fie leife hatten fcon etwas von einer anderen und gogernd, "ich wollte bich immer Welt, fie beuteten rubrend auf einen fcon eimas fragen. Wie mag bas

Der Rnabe gudte gufammen. Er erfchrat über bie Frage, die ihn berwirrte und mit unenblichem Mitleib Gie lag und blidte in bas Beaft, erfüllte. 3war hatte Egon aus den mo bie hellgrunen Blatichen und Befprachen babeim fcon fo viel berfür paar Rrumen, und unter den Bau- allem, mas mit bem Tob gufammenmen auf bem Rafen hufchte mit ges bangt. Schon breimal hatte er mit chaftiger Bichtigfeit eine Schwarg, feinen Rlaffengenoffen verftummte droffel bin und ber und burchfuchte Wanderer binausgeleitet, einmal ets nen Lehrer, zweimal Rameraben, und immer war ein dumpfes Gefühl bon etmas Unfagbarem, unerträglich Dil-

Der Tob - ja, mas ift bas? Der Bugglode aus ehrfamer Biebermeier. Abichluß bes Geins, Aber mas ift zeit. Frau Rlinghammer, die Witwe es mit dem Gein? Was bedeutet eines Uniberfitatsprofeffors, aing bas alles, Leben, Erbe, Weltall? beit nach beften Rraften bilft! Da- felbft gur Tut. Gin Anabe ftand Wann fing es an, wann bort es auf? Wie fann, was ba atmet und froblich ift, ploglich für immer erlofden? ... In fternhellen Commernachten hatte Diefe Entfaufdung malte fich in Dame, und ein freundliches Lacheln ber Anabe, ben Blid nach oben gewandt in die Unermeglichfeit bes Raumes, icon oft ben jungen Ropf mit folden Ratfelfragen gemartert, bis ihm bie Ginne wirbelten und ber Aufruhr ber Gebanten in einem halb fcmerglichen, halb fuß berauschenben Befühl ber Ohnmacht, ber unbedinge ten hingabe an ein Mufterium er-

Aber Marie erwartete eine Ants wort. Gie blidte ibn fo ernft, fo fragend an. Er mußte irgend etwas jagen.

d meiß felber nicht recht," CI. widerte Egon ftodend. "Man fagt boch, der Tob ware nur ber lebetgang in ein anderes, ichoneres Leben.

Es flang nicht febr überzeugt. Der Anabe hatte ichon zu biel nachgebacht und ftand ber frommen Lehre nicht mehr gang unbefangen gegenüber. Das fleine Madden mochte aus

mohl heraushören, aber es lächelte, legte bie fcmale, blaffe Sand auf feine rechte Batiche und fagte leife, poller Innigfeit:

"3d glaube fest an einen Simmel und ein Wiederfeben."

Als Egon nach Saufe tam und fein Manfarbenftubchen betrat, feine Rlaufe, wie er es nannte, fclug ihm garte Dabden mit einer Gilber- bas berg noch bor Erregung. Dicht ftimme, Die fo hell und burchfichtig bor bem Saufe ftand ein großer, Apfelbaum. Der Anabe jog burch Rind, in beffen haar ein Straft ber bas geöffnete Tenfter einen Zweig bes Baumes gu fich beran, bergrub bas briffte feine Lippen auf bie garfen,

Dann ging er gum Bucherichrant in ber Ede und holfe aus bem ber- Banbe Maries. Er mußte an bas Deg Blid mein Auge traf. beffer verstehen als alle anberen?" baran fnupfen, aber bas Buch glitt ichloffenen unterften Fach eine Gie wies auf einen Stuhl neben vom Schofe Maries jur Erbe binab, Mappe, Sier lagen feine fleinen fich. Ihr Geficht ftrablte, Aerger und Egon bildte fich rafc und hob es berichloffenen heimlichfeiten vermahrt, unschuldige Beimlichfeiten, über bie ein Etwachfener nur gelächelt hatte. bertfarte fie. "Run alfo! Gegen einem Blid auf ben Titel. "Lieft bu Es waren Aufzeichnungen, abgeriffene gegrußt, Marie!" Einfälle, Bitate aus der Letture, Tagebuchblätter, auch einige Reimber. braugen unter den Baumen ibn aus-Unbehagen, benn er war bon einer icon. Saft bu auch Marchen gern?" Schamhaftigfeit bes Empfinbens, bie Dem Tertianer fcmebte eine abfal man bem fraftigen Jungen taum gugemutet hätte.

Egon entnahm ber Mappe einBlatt und las mit halblauter Stimme bor

"Mit Floten und mit Geigen, Im weißen Blütentleib Lodt es von allen Zweigen Und ruft: "Mach' dich bereit!" Dh, hor' das fuge Rlingen Der Friihlingsmelobie, Und alle Bogel fingen:

"Sei uns gegrifft, Marie!" Er las das Gebicht mehrere Male, obwohl er es längft auswendig fannte. Egon war gufrieben bamit, und bennoch plagte ibn wieber ber Zweifel, ob dieje Leiftung auch Ane

fpruch auf poetifchen Wert erhebe durfte. Er batte beruhigt fein tonnen, ber gute Junge, benn es werben in beutfchen Lanben jeben Zag febr biel fchlechtere Gebichte in unermeg. licher Fille gemacht, und wenn aus feinen Berfen auch fein herveragendes

Talent fprach, fo verrieten fie boch ein warmes Bemilt, ein reines Berg. Der Rnabe umrandete bas Blatt funftboll mit einem Ornament, bas er aus einem Borlagebeft abzeichnete, Schöpfung auch äugerlich einen ge-Benebolentiae" nennen bas bie Latei-

Es toar givet Tage fpater, Mus bem Rlinghammeriden Saufe tamen betrübenbe Rachrichten. Marie mufite feit geftern bauernb im Bette liegen, ihre Rrafte ichtvanden rapid. Der Urst hatte die Achfeln gegudt und ber Mutter ein paar troftenbe Worte gefagt, wie man fie in folden hoffnungslofen Fällen einem Mutterbergen gu fagen pflegt.

"Geh' nach Tisch mal hinüber, mein Junge," fprach Egons Mutter, als ber Tertianer aus ber Schule tam. Marie hat nach bir gefragt. Es foll fehr schlecht fteben mit bem armen Rinbe.

Dem Anaben folig bas Berg bis gum Salfe hinauf, qualende Unruhe menftellungen, wie binu weiß, gellusteiß, verzehrte ihn. Er wand im Garten roth-weiß benen gur Belebung bie Grund ein paar Blumen gum Strauß, ftedte farbe in irgend einer Borm als/Rieiberdas Blatt mit dem Gedicht in die garnitur beigegeben wird. In ber Far-Tafche und machte fich gum Rlinghammerichen Saufe auf. Mis er bie Glode gezogen hatte,

öffnete ihm bas Dienftmadchen mit vermeintem Geficht. Es fuhr beim einfache Gelegenbeiten bienen, fo bieten bie Unblid bes Rnaben gufammen, bie neuen Bafchftoffe alle- murd erbentliche Tranen rollten aus feinen Mugen. Das ift mit Marie? Die geht es?" fragte Egon faffungslos.

Das Mabchen öffnete ftumm bie Tur gum Bohngimmer, Frau Rlinghammer trat bem Anaben entgegen. Sie prefite bas Tafdentuch bor bas Beficht, legte ihre Sand auf Egons Ropf und fagte: "Mein lieber Junge, bu fommft gu

fpat. Unfer Mariechen ift erlöft, feit einer halben Stunde. Ich wollte Unna gerabe gu euch fchiden." Tot! ... Gine heiße Blutwelle flieg bem Anaben ins Geficht, er wollte

in feiner Reble; er brach in Schluchgen aus. Tot, Marie tot! Uch, wie graufam, wie finnlos graufam ift bas Deben!

fragte nach einer Beile leife bie Dutfer.

Egon nidte, obwohl fich in feinen Schmerg ein Grauen mifchte, bas er vergebens zu bannen fuchte. Behutfam, auf ben Bebenfpigen, als ob er jemand im Schlaf gu ftoren fürchtete, folich er fich gur offenen Titr bes Gartengimmers bin. Dort log bas Egons Untwort ben leifen Biveifel Rind in feinem Bett. Es ichien in ber Tat nur gu fchlummern, ber Ropf war gur Seite geneigt, bie Urme ruhten ausgestredt auf ber

Dede. Frau Rlinghammer folug Gardine gurud und öffnete die Fenfterflügel. Der warme, würzige hauch des Frühlings drang herein, ber Blumenduft, bas Bwitichern ber Bogel, und ein Maiwind ichuttelte braugen die Zweige, daß Sunderte bon erftorbenen Bluten gleich buftigem Schnee gur Erde fielen - Fruhlingsopfer, wie biefes foulblofe Bum Spinnen hielieft an.

Sonne fpielte. Egon magte nicht, gang nabe an bas Bett herangutreten. Mit umflorien Mugen und weit ausgestredtem Arm legte er, halb abgewandt, bie Blumen auf bie Dede, zwischen bie Bedicht in feiner Tafche benten, bas gutgemeinte Liedden, bas nun nie- "Gruf Gott", fprach er, "gefallft mir mals bie erreichen follte, für bie es bestimmt war, und feine gudenben Lippen hauchten unhörbar: "Get uns

Und bann ftilrgte er babon, um guiveinen, ben erften beigen Schmerg feines Lebens.

"Rjetsch" erfährt, bie mongolische Regierung wolle bie ruffifchen Infirut. toren burch beutsche erfegen. Ueberhaupt nehme der beutsche Ginflug in ber Mongolei gu.

- Mitteilfam. Mabame: Die find Gie mit ber neuen Bafchfrau gufrieben?" Dienstmäden: "Ach, großartig, Madame . . Die unterhalt die gange

- Der Rerbofe. (3m Bebrange): "Halt, Gie haben mich be- eines Optifers tretenb): "Ich mochte flohlen, mein herr . . mein Por- gern eine Brille taufen, fcone Frau!" temonnaie ist weg . . nein, da Optifer: (aus bem Nebenzimmer zu stedl's in der Westentasche . . . aber seiner Gattin): "Da kannst Du es ist leer, Sie haben . . pardon, gleich die schärfsten Nummern dorseben fällt mir ein, es ist ja auch gar legen, der herr scheint sehr turze nichts dein gewesen!"

Schnittmufter - Offerte

Jedes Mufter 15c

nmerfieib aus gefreiftem Stoff. Ra. 7660 Ein rechter Sommerfietd, wie neldaffen für die modernemigestreiften Honlard- aber geblimten Exeptosse, ist dieses Modell,



bas für Schlante Biguren überaus fleibfam unbefcie wirft. Gerefden unfer b Streifentombinationen auch Schwarg-weif por, fofieht man boch aud anbre Bufam gugt ja alles bunte, und auffällig Brunbe beutgutage intchts, ba bal Muge Beit gefunden hat, fich an bie frafti Farben gu gewöhnen. | Collebas Rleib Musmahl Gine biibfcher Rragen aus Spile ober Stiderei wirb als ball-Ab-Derftellung bes Mufters, bas in 5 Großen, bon 84 42, erhöitlich ift, 52 Parb bei 66 Boll breitem Moterial.

Beftellungsanweifung.

Diefe Mufter werben an irgend eine Abreffe gegen Ginfenbung bes Preises geschickt. Man gebe Rummer und Große und die bolle Abreffe beutlich geschrieben an und schiede den Coupon nebft 15 Cents für jebes beftellte Mufter an bas

Omaha Tribune Pattern Depl etwas fagen, aber bie Borte erftidten 1311 Coward St.

Die Spinnerin,

"Mas hier im Dorf", so sagtest bu "Stit Jahren alter Braud, Das übe fleihig, liebes kind, Und fpinne, fpinne auch.

Bergliebfte Spinnerm",

Und was er fonft noch fprach, das will Dir nimmer aus bem Ginn, Bohl in das Linnen ein,

Und nimmer wird ber braune Burfd Bon mir bergeffen fein, Ach, wüßtest, gute Mutter, bu. - Die ruffifche Beitung Als eifrig bu bein Tochterlein Rum Spinnen bielteit an.

> - Flirt. (Gin viel mit Rifaten um fich werfenber Jungling): Mein Fraulein, tennen Land, wo die Bitronen bliffen? Rein, aber fennen Gie bas Land, wo ber Pfeffer machft? Das follten Gie fich mal anfeben, aber fchnell.

Gris Brentano.

- Ungalant (in ben Raben